

# Tätigkeitsbericht

des Dortmunder Forums Frau & Wirtschaft e.V.



## 2020

### **Der Vorstand**

Gabriele Brübach (Vorstandsvorsitzende)  
Ursula Ammon (stellv. Vorstandsvorsitzende)  
Sabine Schlusnus (Schatzmeisterin)  
Ursula Bissa  
Ursula Bobitka  
Maresa Feldmann  
Dr. Monika Goldmann  
Tanja Hauptstock  
Gabriele Kroll  
Dr. Melanie Roski  
Katja Sträde

**im März 2021**

## Inhaltsverzeichnis

Vorwort der Vorstandsvorsitzenden.....	3
1. Projekte mit Wirkung auf die Wirtschaft .....	4
1.1. Kampagne: Total E-Quality in der Metropole Ruhr .....	4
1.2. „FrauenMachtEinfluss“ - Weiterqualifizierung für Frauen in Führungsfunktionen in Verwaltung und Unternehmen in 6 Modulen.....	5
1.3. Beruflich durchstarten in Deutschland: Betriebliches Mentoring für qualifizierte geflüchtete Frauen.....	6
1.4. Entgeltgleichheit – Equal Pay Day (EPD) 2020.....	8
1.5. Frauen und Mädchen für MINT-Berufe gewinnen .....	10
1.6. Digitalisierung aus der Genderperspektive.....	11
1.7. Netzwerk „Frauen im Management“ .....	12
1.8. BarCamp – So wollen wir arbeiten und leben! .....	13
2. Projekte mit Wirkung auf die kommunale Gleichstellungspolitik.....	14
2.1. FrauenMachtZukunft I: Wahlprüfsteine anlässlich der Kommunalwahlen in NRW 2020 .....	14
2.2. FrauenMachtZukunft II: Mit Ratsfrauen im Gespräch.....	15
3. Projekte mit Wirkung für die Zivilgesellschaft .....	16
3.1. Internationaler Frauentag – Frauenrechte und Empowerment.....	16
3.2. Instrumentalisierung feministischer Themen durch Rechtspopulist*innen .....	18
3.3. Kino Weltsichten .....	19
4. Projekte nur für Mitglieder .....	20
4.1. Neujahrsempfang.....	20
4.2. Betriebsveranstaltungen: dffw unterwegs .....	21
5. Projekte im Bereich Öffentlichkeitsarbeit / Gewinnung von Mitgliedern .....	22
5.1. Arbeitskreis Mitglieder.....	22
5.2. Nutzung von Social Media.....	23
6. Vorstandsarbeit .....	24
6.1. Vorstandssitzungen / Vorstandsklausuren .....	24
6.2. Beiratssitzungen.....	25

## Vorwort der Vorstandsvorsitzenden

Wir präsentieren mit diesem Bericht erstmals eine komplette Zusammenfassung unserer Veranstaltungen und Projekte für das vergangene Jahr, verbunden mit einem Ausblick auf 2021.

Nachdem wir mit vielen Ideen und Vorhaben in das Jahr 2020 gestartet sind und bereits im Januar und Februar einige Veranstaltungen angestoßen und durchgeführt haben, wurden wir im März 2020 durch die Pandemie und den daraus entstandenen Maßnahmen abrupt ausgebremst.

So mussten wir verschieben, aussetzen, improvisieren und flexibel umstellen.

Insgesamt sind wir glücklich, dass wir, auch dank der zur Verfügung stehenden Technik, noch viele Projekte durchführen konnten.

Das von uns im Jahre 2016 mit-initiierte Projekt „PerMenti“ hat sich längst über die Grenzen unserer Stadt hinaus äußerst erfolgreich weiterentwickelt.

Die Beteiligung des dffw endete mit Ablauf des Jahres 2020. Wir bleiben als Netzwerkpartnerin und aktive Unterstützerin dem Projekt weiter verbunden.

Für 2021 haben wir viele Vorhaben, unter anderem:

Wir setzen unsere 6-teilige Modulreihe für Führungsfrauen in Wirtschaft und Verwaltung „FrauenMachtEinfluss“ fort.

Mit „FrauenMachtZukunft II“ bleiben wir mit den Vertreter\*innen der Kommunalpolitik im Gespräch.

Und für die Entscheiderinnen in Dortmund schaffen wir ein neues Format: „F.I.M. - Frauen im Management“.

Wir freuen uns sehr über Ihr Interesse an unserer Arbeit und Ihre aktive Unterstützung!  
Herzlichen Dank!

Ihre



Gabriele Brübach  
Vorstandsvorsitzende

## 1. Projekte mit Wirkung auf die Wirtschaft

### 1.1. Kampagne: Total E-Quality in der Metropole Ruhr

<b>Start des Projekts:</b>	Ende 2012
<b>Kooperationspartner*innen:</b>	Wirtschaftsförderung Dortmund, Competentia Westf. Ruhrgebiet, Gleichstellungsbüro Stadt Dortmund
<b>Projektverantwortliche:</b>	Ursula Bobitka, Maresa Feldmann, Dr. Monika Goldmann

#### Zielsetzung

- Regionale Unternehmen, wissenschaftliche Einrichtungen und Behörden zur Bewerbung für das Prädikat motivieren, beraten und begleiten.
- Unterstützung bei einer gleichstellungsorientierten Personalpolitik sowie Stärkung zur Konkurrenzfähigkeit, Gewinnen und Halten von Fachkräften durch das Prädikat.
- Individuelle- und Gruppen-Beratung zum Erwerb des Prädikats (auch bzgl. Wiederholungsbewerbungen).

#### Schwerpunkte

- Beratung von Unternehmen, wissenschaftlichen Einrichtungen und Behörden der Region unter Einbeziehung des Selbstbewertungsinstrumentes von Total E-Quality Deutschland e.V.

#### Veranstaltungen / sonstige Aktivitäten

- Individuelle Beratungen sowie Info-Veranstaltungen für Unternehmen/Kommunen.
- 26.02.2020 Bewerbungskoaching beim Prädikatsträger „Wilo SE“. Es nahmen 28 Personen unterschiedlicher Unternehmen sowie Gleichstellungsbeauftragte teil.

#### Erfolge / Resonanz

- „Aufschließen“ und Sensibilisieren regionaler Unternehmen und kommunaler Verwaltungen für das TEQ-Prädikat. Die interessierten Teilnehmenden konnten vom Mehrwert des Prädikats überzeugt und teilweise zur Bewerbung gewonnen werden.
- 11 Unternehmen/Organisationen aus der Region erhielten das TEQ-Prädikat, davon drei erstmals.

Im Jahr 2020 konnte aufgrund der Pandemie keine Vernetzungsveranstaltung anlässlich der bundesweiten Prädikatsvergabe durchgeführt werden. Die geplante Prädikatsvergabe in Erfurt wurde abgesagt, die Prädikate mit der Post verschickt.

#### Planung für 2021

25.02.2021 Bewerbungskoaching online bei adesso für Vertreter\*innen aus Unternehmen und Kommunalverwaltungen (Gleichstellungsbeauftragte). Eine konkrete Planung für die bundesweite Prädikatsvergabe liegt noch nicht vor.

## 1.2. „FrauenMachtEinfluss“ - Weiterqualifizierung für Frauen in Führungsfunktionen in Verwaltung und Unternehmen in 6 Modulen

**Start des Projekts:** Januar 2019  
**Kooperationspartner\*innen:** Gleichstellungsbüro der Stadt  
**Projektverantwortliche:** Gabriele Brübach (dffw),  
Kathrin Kieseier und Maresa Feldmann (Gleichstellungsbüro)

### Zielsetzung

- Aufbau und Weiterentwicklung von Kompetenzen in Leadership, Management und Gremienarbeit
- Bildung und Stärkung eines unternehmensübergreifenden Netzwerks von und für Führungsfrauen in Dortmund
- Erschließen und Entwicklung von Führungskräftepotenzial

### Schwerpunkte

- Modul 1: Durchstarten – so wie ich bin!
- Modul 2: Kommunikation im Konflikt
- Modul 3: Sprache und Macht / Schlagfertigkeit
- Modul 4: Die Kunst, eine gute Rede zu halten
- Modul 5: Sich selbst präsentieren und gekonnt debattieren
- Ladies Lunch: Mit Führungsfrauen im Gespräch

### Veranstaltungen / sonstige Aktivitäten

- Durchführung der Module - möglichst in Präsenz – März bis Juni 2021, überwiegend 1tägig

### Erfolge / Resonanz

- Wird nach Ablauf evaluiert

### 1.3. Beruflich durchstarten in Deutschland: Betriebliches Mentoring für qualifizierte geflüchtete Frauen

<b>Start des Projektes:</b>	<b>2016</b> <b>Das dffw hat 2016 PerMenti</b> mitbegründet und seitdem aktiv an Akquise und Durchführung der folgenden Projekte mitgearbeitet: <ol style="list-style-type: none"><li>(1) ‚Betriebliches Mentoring für qualifizierte geflüchtete Frauen‘ (PerMenti DO), gefördert vom Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes NRW (MHKBG), 09/2016 - 08/2018</li><li>(2) Weiterführung von ‚PerMenti-Dortmund‘, gefördert durch die RAG-Stiftung, 9/2018 - 8/2020</li><li>(3) ‚PerMenti_Transfer‘, gefördert durch das MHKBG, 11/2018 - 10/2020</li><li>(4) ‚PerMenti Essen‘ gefördert durch die RAG-Stiftung, 11/2020 - 10/2022</li></ol>
<b>Kooperationspartner*innen:</b>	Grone Bildungszentren GmbH – gemeinnützig (Projektleitung), Gleichstellungsbüro der Stadt Dortmund. Das dffw ist bei allen Projekten Hauptkooperationspartner. An allen beteiligten Orten gibt es unterschiedliche weitere Kooperationspartner*innen und die Unterstützung durch Ehrenamtliche.
<b>Projektverantwortliche:</b>	Dr. Monika Goldmann (mit im Projektteam bis Mitte 2020 war Mechthild Greive, Beiratsmitglied des dffw)  Die Beteiligung des dffw als Projektpartner von PerMenti endet mit Abschluss der Projekte „PerMenti Dortmund“ (RAG) und PerMenti_Transfer (MHKBG) Ende 2020.  Das dffw bleibt Netzwerkpartnerin und unterstützt PerMenti u.a. durch Senior Experts, Vermittlung von Unternehmenskontakten und Weiterbildungsangeboten

#### Zielsetzung

- Die frühzeitige und effiziente Planung der beruflichen Entwicklung von qualifizierten geflüchteten Frauen fördern durch Praktika, Durchführung von Dialoggruppen und spezifische Weiterbildungsangebote
- Begleitung der Frauen (Case Management) bis zum Berufseinstieg
- Geflüchtete Frauen und ihre beruflichen Interessen in der Öffentlichkeit bekannt machen

#### Schwerpunkte 2020

##### RAG-Projekte

- Differenzierung des Weiterbildungsangebotes - Arbeiten in Deutschland, EDV-Kenntnisse; berufsbezogene Sprache; ZOOM-Angebote zur Aufrechterhaltung der Deutschkenntnisse während der Kontaktbeschränkungen

- Entwicklung und Erprobung eines Förderangebots für spezifische Berufsgruppen (,Planen&Bauen‘ für Architektinnen/Bauingenieurinnen/Raumplanerinnen sowie für soziale Berufe); erfolgreiche Vermittlung der beteiligten Frauen in Praktika, Berufstätigkeit oder Studium
- Filmprojekt: PerMenti - Beruflich Durchstarten in Deutschland, Veröffentlichung auf YouTube 2021, mit Petra Vennebusch

### **PerMenti\_Transfer**

- Entwicklung eines Konzeptes für ein PerMenti-Projekt im Ennepe-Ruhr-Kreis gemeinsam mit einem Netzwerk aus Partnerorganisationen in der Region
- Entwicklung einer Toolbox auf Basis der Erfahrungen in den verschiedenen PerMenti-Projekten
- Vorbereitung einer Broschüre für Multiplikator\*innen zum Thema ,BERUFLICH DURCHSTARTEN IN DEUTSCHLAND - Unterstützung qualifizierter geflüchteter Frauen beim Berufseinstieg (Veröffentlichung 2021)

### **Veranstaltungen / sonstige Aktivitäten**

- Regelmäßige Dialoggruppentreffen mit der Gruppe Wirtschaft und der Gruppe Planen&Bauen, in der Architektinnen, Bauingenieurinnen und eine Raumplanerin arbeiten
- Durchführung von Infoveranstaltungen mit neuen Mitarbeiter\*innen zur Entwicklung eines Qualifizierungsangebotes für Job Coaches und Trainerinnen
- Pandemiebedingt mussten die beiden folgenden Tagungen abgesagt werden:
  - (Neu-)Migrantinnen im Fokus - Europäische Herausforderungen – lokale Perspektiven am 25.04.2020,
  - Abschlusstagung von PerMenti\_Transfer im September 2020

### **Erfolge / Resonanz**

#### **Seit Projektbeginn**

- 58 Teilnehmerinnen (Tn) haben ein Praktikum/mehrere Praktika absolviert
- 37 Tn haben eine reguläre, qualifizierte Beschäftigung aufgenommen
- 9 Tn haben eine Ausbildung/ Umschulung begonnen
- 10 Tn haben ein Studium begonnen
- 5 Tn haben eine Weiterbildung begonnen
- 1 Tn hat sich selbständig gemacht

Insgesamt große Resonanz in Fachkreisen, Weiterentwicklung des Angebotes nicht nur für geflüchtete Frauen sondern für Neu-Migrantinnen mit Flucht- und/oder Migrationsgeschichte; Umsetzung von PerMenti-Angeboten durch neu entwickelte Gutscheine verschiedener Jobcenter.

Mehrere Preise: zuletzt 2020

Nominierung von PerMenti für den Nationalen Integrationspreis der Bundeskanzlerin (als eines von 10 ausgewählten Projekten)



## 1.4. Entgeltgleichheit – Equal Pay Day (EPD) 2020

**Start / ggfs. Ende des Projekts:** jährlich seit 2009

**Kooperationspartner:** Gleichstellungsbüro der Stadt und EPD- Aktionsbündnis

**Projektverantwortliche:** Maresa Feldmann (gesamt), Ursula Ammon (dffw)

### Zielsetzung

- Beteiligung an der bundesweiten Kampagne EPD, in Dortmund seit 2009
- Mitwirkung beim Aufbau eines Aktionsbündnisses für Entgeltgleichheit in Dortmund, eigene Setzung von Zielen und Thematiken in Dortmund
- Hinwirken auf Veränderungen in den Unternehmen durch öffentliche Thematisierung
- Sensibilisierung der Wirtschaft und der Unternehmen sowie der Frauen selbst in Dortmund für das Thema der Entgeltungleichheit bzw. bestimmter Aspekte daran.

### Schwerpunkte

- Mitwirkung bei der aktionsorientierten Veranstaltung zum EPD im März 2020.
- Trotz Wetterabhängigkeit sollen an diesem Tag Außenaktionen stattfinden, um Aufmerksamkeit zu erregen, bei zunehmend einheitlichem Auftreten in „rot“.
- Die Koordination der Dortmunder Aktion liegt seit 2015 beim Gleichstellungsbüro der Stadt. Das dffw ist seit einigen Jahren an der Vorbereitung des EPD beteiligt.
- Der EPD 2020 sollte am 17. März stattfinden und schwerpunktmäßig das Thema: „Der Gender Care Gap – die vernachlässigte Großmutter des Gender Pay Gaps“ behandeln. Stereotype, Rollenerwartungen, Wertschätzung von Care Arbeit und was dies mit der finanziellen Situation von Frauen zu tun hat, sollten thematisiert werden.

### Veranstaltungen / sonstige Aktivitäten

- Die EPD -Veranstaltung am 17. März mit Marsch durch die Innenstadt und Red Dinner im Rathaus war die erste große Veranstaltung, die aufgrund der Pandemie abgesagt werden musste.
- Da eine Vielzahl von Aktionen und Beiträgen aus dem Kreis des Aktionsbündnisses bereits gefertigt, bestellt und eingekauft worden war, wurde die EPD-Aktion zunächst auf den 27.10.2020 verschoben. Auch diese großformatige Veranstaltung musste aufgrund der wiedereinsetzenden Pandemie abgesagt werden.
- Durch eine Spende der EDG in Höhe von 450€ konnten die bereits getätigten Auslagen ausgeglichen werden.
- Auch 2020 war das dffw wieder aktiv im und für das Aktionsbündnis beteiligt.

### Erfolge / Resonanz

- Der EPD ist hinsichtlich Anliegen, Thema und Aktionsformen eine hervorragende Plattform, bei der sich eine große Anzahl von Netzwerken und Organisationen angesprochen fühlen und aktiv Beiträge leisten, und das bereits seit mehreren Jahren. Das EPD-Aktionsbündnis ist die Vernetzungsplattform für Gleichstellungsthemen in Dortmund.
- Die Beteiligung in die jeweiligen Netzwerke hinein sowie die Resonanz bei „unbeteiligten“ Frauen stagniert und könnte besser sein. Die Mobilisierung ist sehr aufwändig.



---

### Planung für 2021

- Derzeit ist offen, ob und wie eine Veranstaltung/Aktion zum Thema Equal Pay (Day) stattfinden wird. Aufgrund der derzeitigen Entwicklung der Pandemie ist ungewiss, wann eine größere Veranstaltung in Dortmund wieder stattfinden kann. Außerdem ist das Gleichstellungsbüro mit der koordinierenden Funktion im Aktionsbündnis bisher schon vollständig aus- bzw. schon überlastet. Der bundesweite EPD ist auf den 10.03.2021 festgesetzt worden. Das Gleichstellungsbüro sieht sich außerstande, innerhalb von drei Tagen zwei große und vielfältige Veranstaltungen auszurichten, zumal beide unter völlig veränderten Bedingungen stattfinden muss(t)en.
- Angedacht sind eine Verschiebung in den Herbst 2021 hinein und/oder die Thematisierung auf den Social Media-Kanälen.

## 1.5. Frauen und Mädchen für MINT-Berufe gewinnen

<b>Start des Projekts:</b>	2020
<b>Kooperationspartner*innen:</b>	Gleichstellungsbüro der Stadt Dortmund, Ministerium MHKBG, Agentur für Arbeit
<b>Projektverantwortliche:</b>	Dr. Melanie Roski, Maresa Feldmann

### Zielsetzung

- Zwei Projektvorhaben zur Gewinnung von Frauen und Mädchen für MINT-Berufe sollen 2021 unterstützt bzw. in Kooperation durchgeführt werden.
  1. Zum einen wird das dffw das Vorhaben „SIEhin: Sichtbarmachung innovativer MINT-Frauen durch eine Virtual Reality Galerie“ von der Hochschule Ruhr West (Prof. Dr. Sabrina Eimler, Human Factors & Gender Studies) im Rahmen des BMBF-Programms „Innovative Frauen im Fokus“ unterstützen (bei erfolgreicher Projektbewilligung). Es ist ein innovatives, interdisziplinäres Forschungsvorhaben, welches die Leistungen und Potenziale von MINT-Frauen sichtbar machen und Mechanismen für eine erfolgreiche Selbstdarstellung erforschen wird. Eine interaktive virtuelle Galerie soll eine Sensibilisierung für die Herausforderungen der Selbstdarstellung von Frauen erzielen.

Das dffw wird das geplante Vorhaben durch die Mobilisierung des eigenen Netzwerks und seiner Mitglieder zur Recherche geeigneter MINT-Frauen aus Wirtschaft und Forschung unterstützen. Auch Erprobung und Einsatz der VR-Galerie können ggf. im Rahmen von geeigneten Veranstaltungen des Vereins erfolgen.
  2. Zudem wird das dffw sich, gemeinsam mit dem Gleichstellungsbüro der Stadt und der Agentur für Arbeit DO 2021/2022 an dem Projekt des Ministeriums für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung beteiligen: „Girls' & Boys' Academies“. Mit Betriebspraktika und einem Begleitprogramm sollen insbesondere Schülerinnen für MINT-Berufe gewonnen werden.

### Schwerpunkte

- Frauen in MINT-Berufen sichtbar machen
- Schülerinnen für MINT-Berufe gewinnen

### Veranstaltungen / sonstige Aktivitäten

- Unterstützung des Projektes „SIEhin: Sichtbarmachung innovativer MINT-Frauen durch eine Virtual Reality Galerie“ durch Öffentlichkeitsarbeit und ggfs. eine Veranstaltung
- Vorbereitung und Durchführung eines Programms für Schülerinnen im Rahmen des Ministerium-Projektes „Girls' & Boys' Academies“

## 1.6. Digitalisierung aus der Genderperspektive

<b>Start des Projekts:</b>	Dortmunder Forumsgespräch am 15.02.2018
<b>Kooperationspartner:</b>	Wirtschaftsförderung/Kompetenzzentrum Frau und Beruf
<b>Projektverantwortliche:</b>	Ursula Ammon, Dr. Melanie Roski, Ursula Bobitka

### Zielsetzung

- Fortsetzung der öffentlichen Debatte über Digitalisierung unter Genderaspekten
- Thematisierung der transformationalen Wirkung der Digitalisierung auf Wirtschaft und Gesellschaft. Fragen, wie soziale Ungleichheit und Diskriminierung durch digitale Technologien vermieden werden können.
- Teilnahme an der „Digitalen Woche“ #diwodo der Wirtschaftsförderung.

### Schwerpunkte

- Gestaltung einer Veranstaltung mit dem Thema, wie Personalrecruiting in einer zunehmend digitalisierten Arbeitswelt auf betrieblicher Ebene verändert wird.

### Veranstaltungen

- Wegen der pandemiebezogenen Einschränkungen fand die ursprünglich als Hybrid-Veranstaltung geplante Digitale Woche in 2020 ausschließlich im virtuellen Raum statt.
- Von Anfang an wurde das Angebot des dffw gemeinsam mit dem Kompetenzzentrum Frau und Beruf als Online-Workshop geplant.
- Online-Seminar: „Erfolgreich in die Digitalisierung durch Diversität - Recruiting für kreative, starke Teams“, 03.11.2020, mit Dominique René Fara als Referenten und technischen Host.

### Erfolge / Resonanz

- Teilnahme an der #diwodo hat die Beziehung zur Wirtschaftsförderung gestärkt.
- dffw war mit seinem Angebot in einer Außenseiterrolle in der IT-Community, sozio-ökonomische Perspektiven/Wirkungen digitaler Technologien sind dort weniger verankert.
- ca. 20 Teilnehmende. Resonanz trotz gewisser Müdigkeit gegenüber virtuellen Angeboten insgesamt positiv; Seminar hat vormittags stattgefunden, bei vielen parallelen Angeboten, da der 03.11.2020 der veranstaltungsstärkste Tag der Digitalen Woche war.

### Planung für 2021

- Die Digitale Woche wird in 2021 wieder stattfinden; Beteiligung des dffw derzeit offen.
- Bezüge des dffw zu Digital-Unternehmen in Dortmund werden verstärkt: Workshop zum Bewerbungscoaching für TEQ bei/mit adesso SE am 25.02.2021, Online-Workshop zum Internationalen Frauentag, Betriebsveranstaltung bei MAXIMAGO am 27.05.2021
- Durch reihenweise virtuelle Veranstaltungen sowie Start der Social Media-Kommunikation wird die digitale Kompetenz des dffw verstärkt.

---

## 1.7. Netzwerk „Frauen im Management“

**Start des Projekts:** 2020  
**Kooperationspartner\*innen:** keine  
**Projektverantwortliche:** Gabriele Brübach, Gabriele Kroll

### Zielsetzung

- Verstärkung der Sichtbarkeit des dffw im weiblichen Top-Management der Region
- Optimierung der Vernetzung mit bzw. innerhalb der Zielgruppe der Entscheiderinnen
- Verstärkter Zugang zu weiblichen Vorbildern in der Region mit dem Ziel optimierter Möglichkeiten zum Erschließen weiterer (Firmen-)Mitglieder für das dffw
- Gewinnung der Entscheiderinnen als Unterstützerinnen für unsere Anliegen

### Schwerpunkte

- Auftaktveranstaltung für die Zielgruppe weiblicher Top-Führungskräfte in Dortmund
- Impulsreferat einer interessanten Top-Speakerin/eines Top-Speakers mit anschließender Diskussion und weiteren Gesprächen, mit Imbiss

### Veranstaltungen / sonstige Aktivitäten

- Auftakt am 30.09.2021
- Sponsoren Sparkasse Dortmund und Sparkassenakademie

## 1.8. BarCamp – So wollen wir arbeiten und leben!

<b>Start des Projekts:</b>	2019
<b>Kooperationspartner*innen:</b>	BAuA, Gleichstellungsbüro der Stadt Dortmund, adesso
<b>Projektverantwortliche:</b>	Dr. Monika Goldmann, Dr. Melanie Roski

### Zielsetzung

- Die Digitalisierung und die Globalisierung haben zu tiefgreifenden Veränderungen in der Gesellschaft geführt, was zu einem ständigen Wandel im Leben und Arbeiten der Menschen führt.
- Auch das Geschlechterverhältnis befindet sich mit neuer Dynamik im Umbruch – alte Geschlechterstereotype brechen auf, Frauen fordern mehr ein, bringen sich mehr ein und haben klare feministische Erwartungen an Wirtschaft und Gesellschaft.
- „So wollen wir leben und arbeiten“ – mit diesem Leitgedanken sind Frauen eingeladen, ihre Visionen, Forderungen und Wünsche an die Arbeitswelt und die Gesellschaft zu formulieren. Was ist mir für die Zukunft wichtig, was sind meine Ziele, meine Erwartungen und meine Forderungen an Wirtschaft, Politik und Gesellschaft?
- Die Themen werden, wie es das Konzept eines BarCamps ist, von den Teilnehmerinnen vor Ort bestimmt und können z.B. die Bereiche Digitalisierung, Vereinbarkeit Beruf und Privatleben sowie Karriere, geschlechterstereotype Berufswahl und Aufbrechen von Geschlechterrollen/-erwartungen zum Inhalt haben.
- Alle Teilnehmerinnen sind eingeladen, sich aktiv in sogenannten Sessions einzubringen und selber solche anzubieten. Die Ergebnisse der Sessions werden online dokumentiert und stehen den Teilnehmerinnen im Anschluss digital zur Verfügung.

### Schwerpunkte

- Digitalisierung, Arbeit der Zukunft in Zusammenhang mit Themen wie Karriere und Vereinbarkeit Beruf und Privatleben

### Veranstaltungen / sonstige Aktivitäten

- Das BarCamp ist für den 10. Juni 2021 in der DASA Dortmund geplant.

### Planung für 2021

- Durchführung und Dokumentation der Veranstaltung

## 2. Projekte mit Wirkung auf die kommunale Gleichstellungspolitik

### 2.1. FrauenMachtZukunft I: Wahlprüfsteine anlässlich der Kommunalwahlen in NRW 2020

<b>Start des Projekts:</b>	September 2019
<b>Kooperationspartnerin:</b>	AG der Dortmunder Frauenverbände
<b>Projektverantwortliche:</b>	Ursula Bissa, Dr. Melanie Roski

#### Zielsetzung

- Anlässlich der Kommunalwahlen hat das dffw alle Parteien und Kandidat\*innen für das Bürgermeisteramt im Frühjahr angeschrieben, um zu ausgewählten gleichstellungspolitischen Fragen Stellung zu beziehen. Dazu wurde ein umfangreicher Fragebogen erstellt.
- Ziel war es, die gleichstellungspolitischen Ziele und Pläne aller Parteien sichtbar zu machen, die Informationen der Öffentlichkeit zur Verfügung zu stellen und im Rahmen einer Podiumsdiskussion einen öffentlichen Diskurs über diese Themen zu ermöglichen.
- Alle Parteien mit Fraktionsstatus haben die Fragebögen ausführlich beantwortet.

#### Schwerpunkte

- Stärkung der Gleichstellungspolitik in der Kommune
- Sensibilisierung der Öffentlichkeit und der Parteien für gleichstellungspolitische Fragestellungen

#### Veranstaltungen / sonstige Aktivitäten

- Die Antworten der Parteien sind auf der Website des dffw veröffentlicht.
- Zudem haben wir eine virtuelle Podiumsdiskussion mit den Oberbürgermeisterkandidat\*innen aller Parteien, die geantwortet haben, vorbereitet. Diese wurde dann gemeinsam mit den Dortmunder Frauenverbänden und unter der Moderation von Sabine Ziemke durchgeführt.
- Die Diskussion wurde aufgezeichnet und auf Youtube dauerhaft zugänglich gemacht.

#### Erfolge / Resonanz:

- s.o. unter Schwerpunkte; ergänzend: Sichtbarmachung des dffw als gleichstellungspolitischen Verein in der Region

#### Planung für 2021

- Durchführung einer Auftaktveranstaltung FrauenMachtZukunft II – parteiübergreifender gleichstellungspolitischer Dialog mit den Frauen im Rat der Stadt Dortmund (ggfs. mit Fortsetzungen).

## 2.2. FrauenMachtZukunft II: Mit Ratsfrauen im Gespräch

<b>Start des Projekts:</b>	01/2021
<b>Kooperationspartner:</b>	Gleichstellungsbüro der Stadt Dortmund
<b>Projektverantwortliche:</b>	Maresa Feldmann, Monika Goldmann, Ulla Pulpanek-Seidel, Dr. Melanie Roski

### Zielsetzung

- Mit den Frauen im Rat der Stadt Dortmund zu frauenpolitischen Themen ins Gespräch kommen
- Information über und Sensibilisierung für Gleichstellungsthemen insbesondere im Bereich von Wirtschaft und Verwaltung
- Diskussion zu Handlungsmöglichkeiten der Ratsfrauen, z.B. parteiübergreifende Kooperationen
- Ansprechpersonen für das dffw in allen relevanten Ratsfraktionen gewinnen

### Schwerpunkte

Themenschwerpunkt ist insbesondere „Frauen in der Dortmunder Wirtschaft“. Wichtig aus Sicht des dffw ist es, in einen Dialog zu u.a. folgenden Aktionsfeldern zu treten:

- Erhöhung des Frauenanteils in Führungspositionen, insbesondere im gehobenen Management und in den kommunal beeinflussten Beteiligungen
- Erhöhung des Anteils von Frauen in MINT-Berufen
- Möglichkeiten zu einer guten Vereinbarkeit von Familie/Privatleben und Beruf

Zunächst werden nur Ratsfrauen angesprochen.

### Veranstaltungen / sonstige Aktivitäten

Zunächst – als Auftakt: ein Workshop voraussichtlich am 25.05.2021, im Dietrich Keuning-Haus

#### Inhalt:

- Input: Zahlen-Daten Fakten zur Situation der Frauen in Wirtschaft, Verwaltung und Politik in Dortmund
- Kurzer Input zu gleichstellungspolitischen Netzwerken in Dortmund und Erfahrungen mit parteiübergreifenden frauenpolitischen Kooperationen
- Round Table-Gespräch mit Vertreterinnen von Wirtschaft und Verwaltung
- Brainstorming an Thementafel zu Ideen und Handlungsmöglichkeiten

Professionelle Moderation, kleiner Imbiss

Evtl. Planung weiterer Workshops zu spezifischen Gender-Themen.



### 3. Projekte mit Wirkung für die Zivilgesellschaft

#### 3.1. Internationaler Frauentag – Frauenrechte und Empowerment

<b>Start des Projekts:</b>	2009/2010
<b>Kooperationspartner*innen:</b>	Gleichstellungsbüro der Stadt, DGB Dortmund
<b>Projektverantwortliche:</b>	Ursula Ammon (dffw), Maresa Feldmann (gesamt)

##### Zielsetzung

- Die Veranstaltung zum Internationalen Frauentag im Rathaus ist seit ca. 25 Jahren eine feste Größe im Gleichstellungskalender der Stadt Dortmund. Zur Gestaltung der einzelnen Beiträge (Forumsveranstaltungen) werden die Dortmunder Frauenverbände und Netzwerke eingeladen.
- Das dffw beteiligt sich seit 2009/2010 regelmäßig an dieser Veranstaltung mit einem eigenen Forum.
- Kooperationspartner ist seit vielen Jahren der Frauenausschuss des DGB Dortmund.

##### Schwerpunkte

- Bis 2014 hat das dffw frauen- und arbeitspolitische Thematiken angeboten, wie Entgeltgleichheit, Frauenlohnspiegel, Umwandlung von Minijobs in sozialversicherungspflichtige Beschäftigungsverhältnisse, Arbeitszeit u.a. und hat damit (mit 20-30 Teilnehmerinnen) eine überschaubare Resonanz erzielt.
- Seit 2015 setzen wir auf Empowerment-Themen – Mit Tennisregeln im Kopf Fußball spielen. Zusammenarbeit zwischen Frauen und Männern (2016), gesundes Selbstbewusstsein (2017), Nie wieder sprachlos – Kommunikation unter Stress (2018), Souveräner Umgang mit Wut und Ärger (2019) – mit größerem und wachsendem Erfolg.
- Empowerment, subjektive Strategien, sich persönlich und beruflich weiter zu entwickeln, scheinen für das Publikum des Internationalen Frauentages die passenden Themen zu sein.

##### Veranstaltungen / sonstige Aktivitäten

- Thema des dffw-Forums 2020: „Sprache und Macht – die Spielregeln der Kommunikation“
- Referentin war Christiane Keller-Zimmermann
- Veranstaltung in Kooperation mit DGB Dortmund und Friedrich-Ebert-Stiftung NRW

##### Erfolge / Resonanz

- Seit 2015 großer und wachsender Erfolg mit Empowerment-Thematiken; zuletzt haben deutlich über 100 Frauen teilgenommen; seit 2015 ist das Forum des dffw das größte der Einzelveranstaltungen und findet daher im Ratssaal statt, so auch in 2020.
- In 2020 zeigte sich, dass die Anzahl der Teilnehmenden auf diesem hohen Niveau stagniert und die räumlichen Bedingungen im Ratssaal für ein interaktives Format wenig geeignet sind.
- In 2020 war die Frauentags-Veranstaltung die letzte, planmäßige Veranstaltung, bevor die pandemiebedingten Schließungen und Sicherheitsmaßnahmen in Kraft traten.

---

### Planung für 2021

- In 2021 wird die Veranstaltung zum Internationalen Frauentag in zweifacher Hinsicht anders stattfinden: Wechsel vom Rathaus ins Dortmunder U, vorwiegend oder ausschließlich virtuelle Veranstaltungen
- Daher hat das dffw von vornherein eine virtuelle Veranstaltung geplant, ohne einen weiteren Kooperationspartner.
- Stattfinden wird ein Online-Workshop zum Thema „All the Web’s a Stage?! Mechanismen der Selbstdarstellung beim Netzwerken online“.
- Referentin: Professorin Dr. Sabrina Eimler, Hochschule Ruhr West, Institut Informatik/Institut Positive Computing
- Mit diesem Workshop sollen jüngere erwerbstätige Frauen angesprochen werden.

### 3.2. Instrumentalisierung feministischer Themen durch Rechtspopulist\*innen

<b>Start des Projekts:</b>	seit 2017 haben in der Reihe 4 Veranstaltungen stattgefunden
<b>Kooperationspartner*innen:</b>	AG Dortmunder Frauenverbände, DGB Dortmund Hellweg/ Frauenausschuss, Ev. Bildungswerk Dortmund, VHS Dortmund, Gleichstellungsbüro der Stadt Dortmund.
<b>Projektverantwortliche:</b>	Ursula Ammon, Dr. Monika Goldmann

#### Zielsetzung

- Mit der Veranstaltungsreihe soll der Zusammenhang von Rechtspopulismus und antifeministischen Strömungen aufgezeigt und Handlungsmöglichkeiten dagegen aufgezeigt werden.
- Ein Roll-Back in alte Rollenmodelle soll verhindert werden, da ein solcher direkte Auswirkungen auf die Situation von Frauen in der Dortmunder Wirtschaft hätte.

#### Schwerpunkte

- Der Feminismus gilt innerhalb des rechten Spektrums üblicherweise als klares Feindbild und Bindeglied unterschiedlicher Strömungen. Doch seit einigen Jahren versuchen Rechtspopulist\*innen auch feministische (Teil-)Positionen zu besetzen.
- In ihrem Vortrag stellte die Geschlechterforscherin Anna Schiff, Ruhr Universität Bochum, das Zusammenspiel von (Anti-)Sexismus und Rassismus anhand von konkreten Beispielen dar und stellte diese in Zusammenhang wissenschaftlicher und feministischer Erklärungsangebote.

#### Veranstaltungen / sonstige Aktivitäten

- Die Veranstaltung fand am 18. August 2020 in der Ev. Stadtkirche St. Petri statt.

#### Erfolge / Resonanz

- Aufgrund der Corona-Pandemie konnten unter Hygieneauflagen nur 90 Personen teilnehmen.
- Das Interesse war groß, so dass leider nicht allen Interessierten die Möglichkeit zur Teilnahme gegeben werden konnte.
- Es fand eine angeregte Diskussion zwischen den Teilnehmenden und der Referentin statt.

#### Planung für 2021

- Veranstaltung am 30.06.2021 mit der Referentin Aretha Schwarzbach-Apithy zum Thema: „Kann ich als Frau ausgegrenzt werden und gleichzeitig andere Frauen ausgrenzen?“

### 3.3. Kino Weltsichten

<b>Start des Projektes:</b>	Frühjahr 2016, erste Vorstellung 11/2016
<b>Kooperationspartner*innen:</b>	Gleichstellungsbüro der Stadt, Internationales Frauenfilmfestival Köln/Dortmund, Sophia e.V.
<b>Projektverantwortliche:</b>	Ursula Ammon

#### Zielsetzung

- Interkulturelles Filmangebot parallel zum Projekt PerMenti.
- Richtet sich an Frauen mit und ohne Migrationshintergrund, inzwischen ein Angebot für einen breiten Kreis von interkulturell interessierten Frauen in Dortmund
- Niederschwelliges Angebot für Gespräch und Austausch über die Rolle von Frauen in unterschiedlichen Kulturen, Geschlechterverhältnisse und wie Frauen (und Mädchen) damit umgehen und gestärkt aus Problem-/Konfliktlagen herausgehen

#### Schwerpunkte

- Auswahl geeigneter Filme aus dem europäischen oder türkischen, arabischen, iranischen Kulturraum
- In Originalsprache mit deutschen oder englischen Untertiteln, sonntags, 15 Uhr, im Kino im U
- Diskussion über den jeweiligen Film nach jeder Vorstellung

#### Veranstaltungen / sonstige Aktivitäten

- Geplant war in 2020, neun Filme zu zeigen; tatsächlich konnten wegen der angeordneten Sicherheits- und Schließungsmaßnahmen nur vier Filme gezeigt werden.

#### Erfolge / Resonanz

- Die insgesamt 8. Staffel ist zu Beginn des Jahres 2020 gut angelaufen. Die Resonanz bei den ersten beiden Filmen (im Jan. und Febr.) war gut.
- Beim Wiederstart im Sept wurde die Anzahl der besetzbaren Plätze im Kino im U allerdings drastisch begrenzt auf ein Drittel (im Sept) und dann nochmals halbiert (im Okt.). So mussten bei der Okt-Vorstellung Gäste abgewiesen werden.

#### Planung für 2021

- Inwieweit „Kino Weltsichten“ in 2021 stattfinden kann, hängt ganz von der pandemischen Entwicklung ab und welche Sicherheitsmaßnahmen demzufolge durch die Stadt für das Dortmunder U getroffen werden. Die ersten beiden Vorstellungen sind ausgefallen.
- Vorbereitet wurden eine Filmauswahl für insgesamt 10 Vorstellungen, entsprechende Termine im Kino im U reserviert sowie ein Flyer für das erste Halbjahr wurde gestaltet.
- Überlegungen, wie die Kinoreihe auf Dauer gestellt werden kann, stehen weiter auf der Agenda

## 4. Projekte nur für Mitglieder

### 4.1. Neujahrsempfang

**Start des Projekts:** 1995

**Kooperationspartner\*innen:** Kultur- und Bildungseinrichtungen, Betriebe o.ä.in der Region

**Projektverantwortliche:** Ursula Bobitka, Sabine Schlusnus

#### Zielsetzung

- Den Mitgliedern ein jährliches Event zum Kennenlernen und der Vernetzung untereinander bieten
- Neue Kooperationschancen mit anderen Institutionen erschließen

#### Schwerpunkte

- Kontakte, Kommunikation, Vernetzung und Informationsaustausch

#### Veranstaltungen / sonstige Aktivitäten

- 11.02.2020 exklusive Führung für die Mitglieder hinter den Kulissen noch vor der offiziellen Eröffnung des neu gestalteten Naturmuseums (vormals Naturkundemuseum). Anschließend Get Together im Kulturort Depot bei einem kleinen Imbiss, Reflexion, Austausch und Gespräche

#### Erfolge / Resonanz

- Mehr als 40 Mitglieder nahmen an der Führung teil. Die Leiterin des Museums, Frau Dr. Dr. Elke Möllmann, begrüßte und verabschiedete die Gruppe persönlich. Das Team des Museums unterstützte die Führung, da die hohe Anmeldezahl die Aufteilung in zwei Gruppen erforderlich machte. Das Event zog auch Mitglieder an, die schon längere Zeit keine persönliche Teilnahme bei Forumsveranstaltungen ermöglichen konnten.
- Das anschließende Treffen im Depot wurde sehr gut angenommen und zur Vernetzung genutzt.
- Zu den städtischen Museen wurde ein neuer Kontakt geknüpft.

#### Planung für 2021

- Eine ursprünglich für Januar 2021 geplante Führung durch die Ausstellung „Werde, die du bist“ im Museum für Kunst und Kulturgeschichte konnte leider aufgrund der Pandemie-Lage und mangels technischer Möglichkeiten für eine digitale Führung nicht realisiert werden
- Eine alternative Veranstaltung wird, sofern es die Corona-Lage zulässt, für den Frühsommer/Sommer geplant.

## 4.2. Betriebsveranstaltungen: dffw unterwegs

<b>Start des Projekts:</b>	1992
<b>Kooperationspartner*innen:</b>	Unternehmen aus dem Westfälischen Ruhrgebiet
<b>Projektverantwortliche:</b>	Ursula Bobitka, Gabriele Kroll

### Zielsetzung

- Regionale Unternehmen, wissenschaftliche Einrichtungen und Behörden kennenlernen und neue Kontakte für Projekte, Veranstaltungen und Austausch erschließen. Einblick in gleichstellungsorientierte-Personalpolitik des besuchten Unternehmens sowie Entwicklungen des Wirtschaftsstandortes.

### Schwerpunkte

- Kennenlernen gleichstellungsorientierter Personalpolitik, Good Practice sowie Entwicklungen des Wirtschaftsstandortes.

### Veranstaltungen / sonstige Aktivitäten

- 26.02.2020 Betriebsveranstaltung beim TEQ-Prädikatsträger „Entsorgung Dortmund GmbH“ (EDG). Die für die zweite Jahreshälfte geplante Betriebsveranstaltung bei Amazon Dortmund wurde aufgrund der Pandemie in das Jahr 2021 verschoben.

### Erfolge / Resonanz

- „Aufschließen“ und Sensibilisieren von regionalen Unternehmen für eine gendersensible Personalpolitik. Die interessierten Teilnehmenden konnte die EDG als Arbeitgeberin kennenlernen, die aufgrund ihrer gleichstellungsorientierten Personalpolitik das TEQ-Prädikat wiederholt erhielt und erfuhren durch den Input der Personalentwicklung aktuelle konkrete Maßnahmen zur Erschließung des weiblichen Fachkräftepotenzials. Die EDG hat mit der Besichtigung des Betriebshofes einen Blick hinter die Kulissen gewährt, der anderen Besucher\*innen normalerweise vorenthalten bleibt. Geschäftsführer Bastian Prange übernahm die Einführung.
- Insgesamt waren bei der EDG Dortmund mehr als 44 TN beteiligt. Die Veranstaltung fand in Kooperation mit dem Kompetenzzentrum Frau & Beruf statt, wodurch eine breitere Zielgruppe von Unternehmen angesprochen und erreicht wurde. Mit dabei waren mehrere junge Kolleginnen der Dortmunder Hochschulen sowie kleine und mittlere Unternehmen.

### Planung für 2021

- 27.05.2021 Betriebsveranstaltung bei MAXIMAGO GmbH Dortmund- Personalpolitik, wiederholte Trägerin des TEQ-Prädikats
- 2. Halbjahr: Betriebsveranstaltung, evtl. Amazon, aufgrund der Pandemie nicht fest planbar.

## 5. Projekte im Bereich Öffentlichkeitsarbeit / Gewinnung von Mitgliedern

### 5.1. Arbeitskreis Mitglieder

<b>Start des Projekts:</b>	2016
<b>Kooperationspartner:</b>	wechselnde Marketing Unterstützung, u.a. Andrea Fortmann
<b>Projektverantwortliche:</b>	Tanja Hauptstock

#### Zielsetzung

- dffw attraktiv nach außen und innen sichtbar machen
- Mitglieder/Beiräte als Multiplikator\*in einbinden
- Mitglieder halten und neu gewinnen
- Mitglieder in die AK-Arbeit einbeziehen

#### Schwerpunkte

- Neue Mitgliedsbeitragsstaffelung entwickeln und beraten
- Wunschmitgliederliste aufstellen und diese Personen als aktive Mitglieder gewinnen
- Methoden und Formate entwickeln, wie junge Mitglieder zielgruppengerecht angesprochen werden können
- Geschäftsführerinnen von kleinen Unternehmen, KMU und große Unternehmen gewinnen
- zielgruppengerechte Flyer-Einleger für Einzelmitglieder und Unternehmen entwickeln
- Anschreiben zum Nachfassen entwerfen

#### Veranstaltungen/ Aktivitäten

- Ein Präsenztreffen und Mailaustausch der AK Mitglieder in 2020
- Vorschlag für dffw-Veranstaltungen: farbige Namensschilder für neue/wiederkehrende Gäste als Erkennungsmerkmal zur Mitgliedergewinnung vorsehen
- Mitgliedsdatenbank zur Akquisitionsunterstützung optimieren

#### Erfolge / Resonanz

- dffw Pin für Mitglieder gestaltet und herstellen lassen
- Dieser wurde mit dem Weihnachtsbrief an die Mitglieder verteilt

#### Planung für 2021:

- Fortsetzung der geplanten Aktivitäten



## 5.2. Nutzung von Social Media

<b>Start des Projekts:</b>	2018
<b>Kooperationspartner*innen:</b>	keine
<b>Projektverantwortliche:</b>	Dr. Melanie Roski, Maresa Feldmann, Dr. Monika Goldmann

### Zielsetzung

- Eine höhere Reichweite für die Themen und Veranstaltungen des dffw erreichen.
- Jüngere Zielgruppen gewinnen.

### Schwerpunkte

- Die Internetseite des dffw wird ein zentrales Informationsmedium bleiben.
- Auch auf der Plattform Xing hat das dffw seit ein paar Jahren eine eigene Gruppe ins Leben gerufen, über die informiert wird.
- Hinzukommen soll 2021 ein Facebook-Auftritt, der mindestens wöchentlich zur Information genutzt werden soll.

### Veranstaltungen / sonstige Aktivitäten

- Um einen professionellen und gut besuchten Facebook-Auftritt in 2021 zu gewährleisten, liefen bereits 2020 dafür notwendige Vorbereitungen, wie eine Schulung und die Erstellung eines Redaktionsplanes sowie die Festlegung von Verantwortlichkeiten für Rubriken.

### Erfolge / Resonanz

- Ausweitung unserer Kommunikation auf Social Media-Kanäle wird als erforderlich erachtet.

### Planung für 2021

- Der Facebook-Auftritt wird aktuell schon mit Beiträgen bestückt. Er soll aber im Frühjahr 2021 unter Verwendung eines Redaktionsplanes und regelmäßigen, mindestens 1x wöchentlichen Veröffentlichung von Beiträgen an den Start gehen.

## 6. Vorstandsarbeit

### 6.1. Vorstandssitzungen / Vorstandsklausuren

**Start:** seit 1992, Klausuren seit 2018  
**Kooperationspartner\*innen:** keine  
**Projektverantwortliche:** Gabriele Brübach, Vorstandsvorsitzende

#### Zielsetzung

- Entwicklung der Strategie des Vereins
- Organisation und Steuerung der Kommunikation und des regelmäßigen Austauschs
- Erkennen von Trends hinsichtlich Gleichstellungsfragen mit Relevanz für Frauen in der Dortmunder Wirtschaft

#### Schwerpunkte

- Identifizierung der relevanten und aktuellen Themen
- Kommunikation innerhalb des ehrenamtlichen Vorstands
- Schaffung und Entwicklung geeigneter Formate, Aktivitäten und Maßnahmen
- Regelmäßiger Austausch und Best Practice Sharing zwischen den einzelnen, operativ verantwortlichen Vorständinnen
- Berichterstattung und Anpassung

#### Veranstaltungen / sonstige Aktivitäten

- Alle 2 Monate Präsenzmeeting (Febr./April usw.)
- Bei Bedarf virtuelle Meetings
- 1xjährlich im III. Quartal eine 2tägige Offsite-Klausur

#### Erfolge / Resonanz

- Eingeführte, anerkannte und bewährte Formate

#### Planung für 2021

- Da derzeit noch keine Präsenzmeetings stattfinden können, führen wir monatliche virtuelle Vorstandsmeetings durch; für September 2021 ist die Klausur des Vorstands geplant

## 6.2. Beiratssitzungen

<b>Start:</b>	seit ca. 1994
<b>Kooperationspartner*innen:</b>	Gastgebende Organisation
<b>Projektverantwortliche:</b>	Gabriele Brübach, Vorstandsvorsitzende

### Zielsetzung

- Kontakt und Verbindung halten zu den Unternehmen und Institutionen in Dortmund
- Impulse der Mitglieder des Beirats aufnehmen
- Einfluss nehmen auf die Gleichstellungspolitik insbesondere der im Beirat vertretenen Unternehmen

### Schwerpunkte

- Berichterstattung an die Mitglieder des Beirats zu den jeweiligen Projekten
- Gedankenaustausch mit den Beirat\*innen zu Gleichstellung in der Personalpolitik
- Trends und Entwicklungen in den Organisationen aufnehmen
- Unterstützer\*innen für Gleichstellung von Frauen in den Unternehmen gewinnen
- Gewinnung neuer Mitglieder

### Veranstaltungen / sonstige Aktivitäten

- Die jährliche Beiratssitzung wurde wegen der Pandemie zweimal verschoben und am Ende ganz abgesagt.

### Planung für 2021

- Sobald möglich, wird zu einer Beiratssitzung, ggfs. auch kurzfristig, eingeladen

### Sonstiges:

- Unsere langjährige Vorsitzende, Frau Birgit Jörder, scheidet in diesem Jahr aus dem Beirat aus. Wir sind noch in Gesprächen wegen ihrer Nachfolge.
- Es gibt regelmäßig Wechsel in der Zusammensetzung des Beirats. Die jeweiligen Mitglieder des Beirats sind unserer Webseite zu entnehmen.